



Photo-
voltaik

Zeppelin Museum Friedrichshafen

Steiler Aufstieg in Sachen

Kostensenkung und Nachhaltigkeit durch leistungsstarke PV-Anlage

Das Objekt

Im denkmalgeschützten Gebäude des Hafenshafens vereint das Zeppelin Museum Friedrichshafen die weltweit bedeutendste Sammlung zur Luftschiffahrt mit einer Kunstsammlung, die die großen Meister aus Süddeutschland vom Mittelalter bis zur Neuzeit umfasst. Rund 1.500 Exponate auf über 4.000 Quadratmetern Fläche umfassen einzigartige Objekte - nicht nur für Zeppelin-Liebhaber.



Als verantwortungsbewusste Kulturinstitution wollen wir bis 2040 klimaneutral werden. Mit der neuen Photovoltaikanlage von enerquinn sind wir diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen. Zusätzlich können wir uns über sinkende Energiekosten sowie eine höhere Versorgungssicherheit freuen.

Lothar Wolf, Technischer Leiter Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH

Das Projekt

Auch für kulturell genutzte Gebäude wie Museen hat sich das Thema Energie mittlerweile zu einem elementaren Kosten- und Imagefaktor entwickelt. Aus diesem Grund beauftragte das Zeppelin Museum in Friedrichshafen die Ravensburger Planungsgesellschaft Vogt und Feist GmbH mit der Erstellung eines Gesamtenergiekonzepts für die Wärme- und Kälteversorgung. Eine wesentliche Komponente bildet hierbei die wirtschaftliche sowie ressourcenschonende Stromerzeugung durch moderne hauseigene Photovoltaik. Das verbessert nicht nur die CO₂-Bilanz, sondern erhöht gleichzeitig die Marktunabhängigkeit und reduziert insbesondere bei optimiertem Eigenverbrauch spürbar die Ausgaben.



Die entsprechende PV-Anlage wurde von enerquinn gewohnt zielsicher und qualitätsbewusst umgesetzt, so z.B. durch die Installation von Meyer Burger-Solarmodulen sowie Fronius-Wechselrichtern aus deutscher bzw. österreichischer Produktion.

Darüber hinaus koordinierte enerquinn den Einsatz mehrerer Partnerunternehmen. Zu diesen zählte unter anderem die mit der DC-Montage (Installation der Solarmodule bis zum Wechselrichter) beauftragte SFB - Solar und Fassadenbau GmbH aus Fronreute.

Eine besondere Herausforderung des Gesamtprojekts stellte die Oberleitung der angrenzenden Bahn dar. Aufgrund der entsprechend komplexen Aufstellungssituation zwischen Busbahnhof und Fußgängerzone musste zunächst ein Gerüstbauer gefunden werden, der in der Lage war, hier eine wunschgemäße Lösung zu liefern.

Insgesamt umfasste das Leistungsspektrum von enerquinn bei diesem Projekt zahlreiche organisatorische und bauliche Maßnahmen: Von der Kundenberatung über das Detailengineering und Projektmanagement inklusive Netz-anmeldung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage.

Zahlen, Daten, Fakten

Inbetriebnahme_____ 2024

Erzeugter Strom_____ 90.500 kWh / Jahr

Photovoltaikanlage_____ 88,88 kWp Leistung

Reduktion CO₂-Ausstoß_____ ca. 39 Tonnen / Jahr